

Curriculum Vitae

Birgit Richter, MSc, MPH

Weidenstämme 13

34323 Malsfeld, Deutschland

Tel: +49 (0)5661 926 19 63

E-mail: Birgit.richter@email.de



Geburtsdatum: 4 August 1962

Nationalität: deutsch

Meine Stärken im Überblick

Kommunikative und soziale Kompetenz:

- Moderation von Workshops, Tagungen, Konferenzen und besonderen Veranstaltungen in unterschiedlichen fachlichen und kulturellen Kontexten
- Personalführung: Leitung von internationalen und interdisziplinären Projektteams
- Interdisziplinäres Networking/ Stärkung des Austausches zwischen Experten und Entscheidungsträgern aus Politik, Wirtschaft, Verbänden und öffentlichen Trägern

Projektmanagement:

- Leitung und Koordination von nationalen und internationalen Gesundheitsprojekten und Programmen
- Entwicklung von Strategien und Konzepten
- Qualitätsmanagement von Prozessen und komplexen Strukturen im Dienstleistungssektor

Fach- und Methodenkompetenz:

- Fortbildungen, Trainings und Coaching für Fach- und Führungskräfte zu Kommunikation, Führungskompetenzen und interkulturellem Management
- Umfangreiche Erfahrungen in den Bereichen betriebliches Gesundheitsmanagement, Prävention, Gesundheitspolitik und Gesundheitsinformationssysteme
- Beratung für den Aufbau und die Organisation von nachhaltigen betrieblichen Gesundheitsmanagementsystemen und deren Integration in alle Unternehmensprozesse und Strukturen
- Entwicklung von angepassten quantitativen und qualitativen Methoden und Instrumenten zur Analyse und Evaluation von Gesundheit, Strukturen und Managementprozessen in öffentlichen Organisationen und privaten Unternehmen

Berufstätigkeit

Beratung, Coaching, Moderation und internationales Projektmanagement

2010 - heute **Fach- und Prozessberaterin für betriebliches Gesundheitsmanagement, Coach und Trainerin für Führungskräfteentwicklung und interkulturelle Kommunikation Freiberuflich** und als Geschäftsführerin der **AdSalus GmbH**, Malsfeld

- Einzel- und Gruppen-Coaching mit den Schwerpunkten: grenzüberschreitende Kommunikation, Umgang mit unterschiedlichen Werten und interkulturelle Teamentwicklung
- Seminare und Trainings für Führungskräfte und Projektleiter zu Stärkung ihrer Führungs-, Kommunikations- und Gesundheitskompetenzen
- Konzeption und Strategieentwicklung für betriebliches Gesundheitsmanagement als Managementsystem (einschl. Wirkungskette, Performance-Indikatoren, Risikoanalyse, Aufbau- und Ablauforganisation) nach DIN SPEC 91020
- Bestandsaufnahme und Analyse von Strukturen und Prozesse, bisherigen Maßnahmen und ihrer Wirkungen sowie der internen demografischen Entwicklung und Gesundheit der Mitarbeiter
- Integration des betrieblichen Gesundheitsmanagements in andere Funktionsbereiche (Controlling, Öffentlichkeitsarbeit, Qualitätsmanagement) sowie in die Organisations- und Personalentwicklung
- Moderation von Strategie-/Workshops, Meetings, Fachtagungen und besonderen Veranstaltungen

2009 – 2010 **EPOS Health Management**, Bad Homburg
Project Manager and Senior Consultant

- Leitung und Management des EU-Projektes „Development of a Health Management Information System in Tajikistan“
- und des KfW-Projektes „Development of the Health Sector (SWAP) Programme – Reproductive Health Voucher Scheme (Output Based Approach)“ in Kenia
- Personalführung, Leitung der Projektteams und externen Experten
- Kurzezeiteinsätze als Senior Experte für
 - die Entwicklung eines gemeinsamen HIV&AIDS Public-Private Partnership (PPP) Programmes des südafrikanischen Gesundheitsministeriums mit privaten Unternehmen in Südafrika,
 - die Akquisition von Firmen für die Beteiligung an dem geplanten PPP Programm
 - die Entwicklung eines Gesundheitsinformationssystems in Tajikistan und
 - die Entwicklung eines Monitoring- und Evaluationssystems für *das Output Based Aid Programme* in Kenia

2007 – 2009 **Deutscher Entwicklungsdienst (DED)**, Pretoria, Südafrika

HIV&AIDS Regional Coordinator (Südafrika, Lesotho, Botswana, Mosambik und Simbabwe) und

HIV&AIDS Focal Point für die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) in Südafrika

- Steuerung, Koordination, konzeptionelle und qualitative Weiterentwicklung aller HIV&AIDS Projekte der deutschen technischen Entwicklungszusammenarbeit (EZ) in Südafrika
- Fachliche Beratung, Konzeptentwicklung, Koordination und Leitung des Aufbaus von HIV&AIDS-/Gesundheitsprogrammen in Form von BGM und Arbeitsplatzprogrammen für AWISA (AIDS Workplace Programs in Southern Africa), die deutsche EZ (DED, GTZ und InWent) in Südafrika, die Dachverbände Automotive Industry Development Centre (AIDC) und SABCOHA (South African Business Coalition on HIV&AIDS) sowie für die NGO's „LoveLife“ und „Drama for Life“
- Konzeptionelle Planung und Entwicklung einer Sektorstrategie für einen gemeinsamen übergeordneten HIV&AIDS Schwerpunktbereich in Abstimmung mit allen deutschen EZ Organisationen, dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ), der deutschen Botschaft in Pretoria, dem Gesundheitsministerium von Südafrika und anderen relevanten Akteuren
- Akquise, Initiierung und Begleitung von neuen Projektvereinbarungen, Kooperationsabkommen und Auftragsgeschäften, vor allem im Bereich Public-Private Partnerships
- Leitung und Moderation von Strategie-Workshops, fachliche Beratung, Durchführung von Schulungen und Koordination von Fortbildungen für Regionaldirektoren, Teamleiter und Entwicklungshelfer sowie einheimische Fach- und Führungskräfte aus öffentlichen Organisationen und privaten Unternehmen
- Qualitätsmanagement, Begleitung des Qualitätsprozesses von Südafrika und Lesotho
- Repräsentation des HIV&AIDS Bereiches der deutschen EZ auf nationalen und internationalen Foren

Curriculum Vitae

2006 – 2007 **Deutscher Entwicklungsdienst (DED),** Maseru, Lesotho

HIV&AIDS Coordinator

- Leitung, technische Unterstützung und Koordination der Entwicklung und Implementierung eines umfassenden und nachhaltigen Gesundheitsprogrammes (einschließlich einer Klinik auf dem Campus) für die Lerotholi Polytechnic, einer Berufs-, Fach- und Fachhochschule mit 2000 Studenten
- Entwurf eines Curriculums zu Gesundheit, HIV&AIDS und Sozialkompetenz
- Leitung von Fortbildungen und Training Workshops mit Studenten und Dozenten
- Networking, Aufbau und Vermittlung von nationalen und internationalen Beziehungen zwischen dem *Ministry of Education and Training*, dem *Ministry of Health and Social Welfare* und der *National AIDS Commission*, sowie verschiedenen Geberorganisationen und Zivilgesellschaften

2006 **Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und –gestaltung e.V. (GVG),** Köln

Projekt Manager

- Koordination und Management des EU-Projektes „Support to Primary Health Care Development in Georgia: Reform of the Health Care Financing System“
- Abstimmung und Verhandlungen mit der EU Delegation und dem Gesundheitsministerium in Georgien
- Projektplanung und -Controlling, Finanz- und Personalmanagement
- Unterstützung und Beratung des deutschen Bundesministeriums für Gesundheit zur Vorbereitung und Erstellung des EU-Projektantrages zur Durchführung der Konferenz „Verantwortung & Partnerschaft – gemeinsam gegen HIV&AIDS“ im Rahmen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft 2007

2004 – 2005 **World Health Organization, Regional Office for Europe,** Barcelona, Spanien

Technical Officer, Health for All

- Entwicklung einer Methode für politische Entscheidungsträger zur Einschätzung und Bewertung von Chancengleichheit, Fairness und Patientenrecht in Bezug auf Informationsvermittlung, Leistungen, Zugang und Qualität im Gesundheitswesen
- Analyse der Bedarfslage in den Ländern der Europäischen Region zur Unterstützung bei der Umsetzung der Health for All (HFA) Werte (Gesundheit als Menschenrecht, Chancengleichheit, Solidarität und Partizipation)
- Organisation von und Repräsentation der WHO in "Think Tanks" und Expertenrunden zur Evaluierung der Bedeutung der HFA Werte in den verschiedenen europäischen Ländern
- Erstellung von Beiträgen und Stellungnahmen für Politik und Entscheidungsträger, Reviewtätigkeit für das Health Evidence Network der WHO (HEN)
- Unterstützung der Beratungstätigkeit in den Ländern und in Projekten zu Krankenhausstrukturreformen, Notfallmedizin, eHealth und Stability Pact in Süd-Ost-Europa

2001 - 2003 **Landesinstitut für den Öffentlichen Gesundheitsdienst NRW,** Bielefeld

EU-Projekt Koordinatorin

- Koordination, Management und Durchführung der EU-Projekte „Evaluation of National and Regional Public Health Reports“ und „Benchmarking Regional Health Management“
- Analyse regionaler Gesundheitssysteme in Europa und Identifizierung von Best Practice Modellen für Abläufe in Screening- und Präventionsprogrammen
- Entwicklung verschiedener Methoden zur Bewertung von Datenerhebung und Gesundheitsberichterstattung als Instrument zur Politikberatung und von Prozessen und Strukturen im Gesundheitswesen
- Enge Kooperation und Aufbau eines Netzwerkes mit nationalen und internationalen Partnern aus Wissenschaft, Politik, und Selbstverwaltung, sowie der Europäischen Kommission
- Leitung eines interdisziplinären Teams von Wissenschaftlern und Projektmitarbeitern
- Öffentlichkeitsarbeit: Präsentation der Ergebnisse in Form von schriftlichen Publikationen, Vorträgen und Website sowie Planung und Organisation internationaler Workshops und der "European Conference on Health Reporting"
- Entwicklung und erfolgreiche Beantragung drei weiterer EU Projekte (einschließlich Konzeptentwicklung, Organisation, Budgetierung, und Partnerwahl)
- Mitarbeit in der Geschäftsführung des Europäischen Public Health Zentrums NRW (EPHZ e.V.)
- Gestaltung und Organisation interner Fortbildungen zu International Public Health und Gesundheitspolitik in Europa

Curriculum Vitae

1999 – 2000 **Universität Bielefeld**, Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Bielefeld

Wissenschaftliche Assistentin

- Management der Konzept- und Strategieentwicklung für den Aufbau des Arbeitsfeldes "International Public Health" an der Universität Bielefeld
- Entwicklung eines Curriculums für "International Public Health" als Studienfach

Biologie

1992 – 1993 **Universität Bielefeld**, Fakultät für Biologie, Bielefeld

Wissenschaftliche Assistentin

- Forschungsprojekt: Untersuchung des Einflusses von Methamphetamin auf die postnatale Entwicklung des Präfrontalcortex der Wüstenrennmaus
- Beteiligung an Lehrtätigkeit im Bereich Neurophysiologie

Krankenpflege

1997 – 2001 **Sozialgericht**, Detmold

Sachverständige

- Erstellung von Gutachten zur Pflegebedürftigkeit

1993 – 2000 **Krankenanstalten Gilead**, Bielefeld

Krankenschwester in der Neurochirurgischen Abteilung (studienbegleitend)

1988 – 1989 **Franziskus Hospital**, Bielefeld

Krankenschwester in der Anästhesieabteilung, Vorbereitung auf Fachausbildung

1986 – 1988 **Bundeswehrkrankenhaus**, Detmold

Leitende Krankenschwester der Anästhesie- und Intensivabteilung, Krankenschwester auf der HNO

1985 – 1986 **Kreiskrankenhaus**, Detmold

Krankenschwester auf medizinischer Station

- Anästhesie- und Intensivpflege, Anleitung von Auszubildenden, Notfalldienste
- Leitung eines interdisziplinären Teams von Zivilisten und Bundeswehrangehörigen, Ärzten, Krankenschwestern und -pflegern, Physiotherapeuten und Verwaltungsangestellten
- Notfall- und Intensivpflege von Kindern und Erwachsenen, prä-, intra- und postoperative Pflege
- Allgemeine Pflege von Patienten und Anleitung von Auszubildenden

Bildung/ Ausbildung

2013 – 2015 **Business Coaching und Change Management (Master)** an der Euro-FH, Hamburg

1997 – 2002 **Master of Public Health** an der Universität Bielefeld

Studienschwerpunkte: Epidemiologie und International Public Health (Gesundheitssysteme und Gesundheitsberichterstattung)

2000 – 2002 Diplom-/Masterarbeit: Urbanisation, Gewalt und Gesundheit: Entwicklung einer Methode und Analyse der Zusammenhänge und Hintergründe von Gewalt in Großstädten und ihrer Auswirkungen auf die Gesundheit urbaner Bevölkerungen in Südafrika

1989 – 1996 **Biologie (Diplom)** an der Universität Bielefeld

Studienschwerpunkte: Neurowissenschaften

1995 – 1996 Diplom-/Masterarbeit: Untersuchung der positions- und bewegungssensitiven Sinnesorgane des Laufsystems von Stabheuschrecken

1982 – 1985 **Krankenpflege** (Staatsexamen) am Kreiskrankenhaus Detmold

Fortbildungen und Qualifikationen

- Fachberaterin für des ESF-Programm unternehmensWert: Mensch
 - Trainerausbildung für pferdegestützte Führungskräfte- und Teamentwicklung, European Association for Horse Assisted Education, Februar 2012
 - „Systemisches Konfliktmanagement“, DGB Bildungswerk, Oktober 2011
 - „Capacity Works“ – GTZ Management Ansatz, Denkmodell Deutschland, Januar 2010
 - QaP (Qualität als Prozess) Moderatorenausbildung für Qualitätsmanagement in Dienstleistungssektor, ProEval, November 2007
 - „Prozessorientiert Moderieren“, Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (InWEnt), Oktober 2007
 - „Non-direktive Personalführung“, InWEnt, Oktober 2007
 - „Beratungsrollen und Beratungskompetenz“, InWEnt, Juni 2006
 - „Methodisch-didaktische Kompetenz im Beratungskontext“, InWEnt, Juni 2006
 - „Interkulturelle Kommunikation und Management“, InWEnt, Juni 2006
 - „Health Policies and Systems“ in Copenhagen, WHO Regional Office for Europe, März und Juni 2004
 - „Medical Ethics“ am Imperial College London, September 2004
 - Ausbildung in christlicher Seelsorge bei der IGNIS-Akademie, Kitzingen, Germany, 1998 – 2000
-
- Sprachen: Deutsch: Muttersprache
Englisch: fließend (wie Muttersprache) in Wort und Schrift
-
- Computerkenntnisse: fortgeschritten im Umgang mit MS Office 97 – 2011 (Word, Excel, Outlook, PowerPoint), Apple Mac OS X 10.8, Open Office
-
- Sport: Westernreiten und Horsemanship

Malsfeld, 18.01.2015

Brigit Nickeles